



Elternrat: Aktuelles zur Raumsituation



## Regierungswechsel: Schulleiter Volker Langer geht in Pension

Im Sommer feiert er ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre am Gymnasium Heidberg, davon 18 Jahre als Stellvertreter der Schulleiter, 7 Jahre als Schulleiter. Obwohl oder weil er nach der Devise gelebt hat "Die Schule ist mein Leben", geht er jetzt in Pension - in der Hoffnung, dann mehr Zeit für sich und seine Familie zu haben.

Seine Stelle ist schon ausgeschrieben, und wir hoffen, dass es "der/die Richtige" wird - dank Schulgesetz dürfen in Hamburg Eltern, Schüler und Lehrer bei der Besetzung von Schulleiterstellen mitreden. red.

## Endlich zugesichert: Ein "Schmidt-Pavillon" mit 6 Klassenräumen für uns

Als die Proteste von Eltern, Schülern, Freunden und Lehrern unserer Schule 1997 mit einem Kompromiss endeten, gehörte dazu auch das Versprechen der damaligen Schulsenatorin Rosemarie Raab: "Wenn die Schule wieder mehr als dreizügig wird, wird gebaut." Damals erwartete in der Schulbehörde niemand, dass das so bald eintreten würde. Doch bereits im Jahr 1997 wurden vier 5. Klassen eingeschult, 1998 und 1999 waren es ebenfalls vier, 2000 sogar 5 und 2001 wahrscheinlich wieder 5. Die Behördenspitze hat gewechselt, und so war harte Überzeugungsarbeit von Seiten der Schulleitung und des Elternrats notwendig, um die Schulbehörde an die Einlösung des

überfälligen Bau-Versprechens zu erinnern. Im März erfolgte dann schließlich die Zusage: Wir werden einen sogenannten "Schmidt-Pavillon" bekommen. Das ist ein festes, zweigeschossiges Gebäude mit vier normal großen Klassenräumen und zwei kleineren Differenzierungsräumen. Das infrage kommende Gebäude ist bereits verfügbar und wurde in der vergangenen Woche von Schulleitung und Elternrat (H. Keil) begutachtet und für sehr akzeptabel befunden. Das Gebäude wird voraussichtlich auf dem jetzigen Pausenhof zwischen Turnhalle und Pausenhalle bis zum kommenden Schuljahresbeginn errichtet werden. rz

Schulsprecherteam :Aktive Pause

## Problemfall Basketballkorb

Aktuelle Infos zum Basketballkorb-Projekt

Endlich mal wieder Basketball in den Pausen spielen zu können, davon träumen viele von uns Schülern. Ich kann mich noch an den kläglichen Überrest eines Basketballständers erinnern, der auf dem Schulhof stand, als ich damals an die Schule kam. Seitdem stand das Thema Basketballkorb auf jedem Schulsprecherprogramm. Bis heute hat es kein Team geschafft, einen Basketballkorb aufzustellen. Auch unser Team hat sich

dieses Themas angenommen und wir haben alles gegeben und tun es auch noch.

Das erste Problem war der Standort. Mit der Hausmeisterei und einigen Sportlehrern hatten wir für dieses Problem einen schnellen Kompromiss gefunden. Eigentlich konnten wir jetzt den Korb bestellen, wenn da nicht plötzlich das Problem der Finanzierung gewesen wäre. Wir waren davon ausgegangen, dass uns der gleiche Etat, wie dem letzten Schul-

### Inhaltsübersicht

6 neue Klassenräume	1
Regierungswechsel -	1
Problemfall Basketballkorb	1
Ergebnisse Mathematik Olympiade	2
128 Anmeldungen für die 5. Klassen	2
Schüler Ex & Jugend forscht	3
1. Unihoc Turnier 2001	4
T-o-m-b-o-l-a	4
Der EURO kommt	4
Termine/Impressum	4

sprecherteam zur Verfügung stünde. Tja, dies war leider nicht der Fall. Aber auch dieses Problem konnten wir mit Herrn Raddatz, dem Vorsitzenden, und Herrn Keil, dem Schatzmeister des Schulvereins, lösen. An unserem "Tag der offenen Tür" hatten wir eine Tombola veranstaltet, um die komplette Anlage finanzieren zu können. Mit unserem eingenommenen Geld (1.061 DM !), einer Spende von Frau Roggas zehnter Klasse (bei der wir uns natürlich ganz herzlich für dieses Aktion bedanken !!!) und dem Geld des ff S.2

**Problemfall Basketballkorb**

Schulvereins konnte nun endlich die von uns ausgesuchte Basketballanlage Anfang Februar bestellt werden.

Eine Baufirma, die den Basketballkorb installieren soll, war auch schon engagiert. Nun hieß es nur noch abwarten, bis die Anlage geliefert würde. Groß war die Freude, als wir noch vor den Frühjahrsferien erfuhren, dass der Basketballkorb geliefert worden war. Am Montag in den Ferien sollte der Einbau vonstatten gehen. Auf der letzten Schülerrats-Sitzung hatten wir noch stolz erzählt, dass es nun endlich so weit sein sollte. Sicherlich waren einige von Euch nach den Ferien genau so enttäuscht wie ich, als ich auch nach längerem Suchen keinen Basketballkorb auf dem Schulgelände entdecken konnte. Woran hatte es gelegen, dass die Anlage noch nicht eingebaut war? Die Antwort auf diese Frage ist, dass der Korb, den wir bestellt hatten, einer der abknicken kann, nicht zu dem dazu bestellten Brett passt.

Momentan wird noch geklärt, wie wir dieses Problem lösen. Wahrscheinlich müssen wir doch einen anderen Korb nehmen. Bis der allerdings geliefert ist, kann es wieder ein paar Wochen dauern. Ihr seht, welche ungeahnten Probleme bei so einem Projekt entstehen können, trotzdem lassen wir uns nicht entmutigen und kämpfen weiter für unseren Basketballkorb, auf den ihr hoffentlich bald spielen könnt.

Wiebke Dittmer (Schulsprecherteam)

**DRUCKEREI GESUCHT !!!**



**Wer hat die Möglichkeit, uns unsere nächsten Jahresaufgaben in einer deutlich besseren Qualität als bisher (Bilder!) und das zu einem finanzierten Preis zu drucken ?**

**Bitte melden bei Peer Raddatz  
Tel: 537 40 29 oder auch via  
Fax: 537 28 03.**

**DRUCKEREI GESUCHT !!!**

Schülerwettbewerb

**Ergebnisse der Hamburger Mathematik-Olympiade**

(Siegerehrung am 22.3.2001)



**1. Preis Arne Schröder**

Von den 5.500 Schülerinnen und Schülern aus insgesamt 75 Hamburger Schulen, die an der 1. Runde der Mathematik-Olympiade teilgenommen hatten, schafften 512 den Weg in die 3. Runde (Landesrunde). 13 von ihnen besuchen das Gymnasium Heidberg! Herzlichen Glückwunsch den Schülerinnen und Schülern - und ihren Mathematiklehrkräften!

**Klasse 5:**

- Jenny Bartel**, Teilnahmeurkunde
- Ronja Leistner**, Teilnahmeurkunde
- Christin Reese**, Anerkennungsurkunde
- Arne Schröder**, **1. Preis**  
(Das ist das erste Mal, dass ein Schüler unserer Schule einen **1. Preis** in der seit 10 Jahren in Hamburg laufenden Mathematik-Olympiade bekommt.)

**Klasse 6:**

- Taner Catakli**, Teilnahmeurkunde
- Lina Schiffner**, Teilnahmeurkunde
- Ismael Bojang**, Anerkennungsurkunde

**Klasse 7:**

- Ling Wu**, Teilnahmeurkunde
- Johannes Hufschmidt**, Anerkennungsurkunde
- Laura Reckzeh**, Anerkennungsurkunde

**Klasse 8:**

- Nils-Jacob Fance**, Teilnahmeurkunde
- Daniel Markovic**, Teilnahmeurkunde

**Klasse 9:**

- Torben Schiffner**, 3. Preis  
Hr

Anmelderunde 2001

**128 Anmeldungen für die neuen 5. Klassen**

Ein Abiturjahrgang ist im Begriff, die Schule zu verlassen, und der nächste, deutlich größere Schülerjahrgang wächst nach. Die Anmeldungen für die FUN-Klassen und den Sportzweig halten sich fast die Waage. Wenn 5 Klassen eingerichtet werden, stellt das die Koordinatorin vor ein Problem. Wenn nur 4 Klassen gebildet werden können, werden die Klassen sehr groß. Noch ist nichts entschieden. Die Schulbehörde sähe es am liebsten, wenn wir Schüler abgäben. Das ist für uns Eltern jedoch nicht akzeptabel, denn wir möchten, dass alle angemeldeten Kinder die Chance bekommen, eine Schule zu

besuchen, die ihnen so vielfältige Möglichkeiten der Förderung bietet. Außerdem widerspräche dies der Hamburger Schulpolitik: die Hamburger Schulen sind dazu aufgefordert, eigene Profile zu bilden. Das soll Eltern und Kindern helfen, für ihr Kind die passende Schule zu finden. Und wenn sich nun sehr viele Langenhorner Eltern und Kinder für das Gymnasium Heidberg entscheiden, weil sie das Profil dieser Schule überzeugt und Vertrauen zu dieser Schule haben, so muss die Behörde das akzeptieren. Der Wunsch der Eltern muss entscheidend sein, denn es geht um ihre Kinder. rz

**Anmeldezahlen 1996 - 2001 in Langenhorn**

Quelle: GEW	01	00	99	98	97	96	im mittel
Gymnasium Heidberg	128	138	99	115	103	89	112
Alstertal Gymnasium	54	78	64	87	55	55	66
Gymnasium Langenhorn	45	44	61	32	46	42	45
GS Am Heidberg	98	102	84	88	96	94	94
GS Fritz Schumacher Schule	130	120	110	75	85	101	104



# Gymnasium Heidberg sowohl bei "Schüler experimentieren" als auch bei "Jugend forscht" wieder erfolgreichste Schule Hamburgs



## Ergebnisse Landeswettbewerb Schüler experimentieren 27. Februar - 1. März 2001

Wie schon in all den zurückliegenden Jahren war unsere Schule auch 2001 wieder die erfolgreichste Schule in ganz Hamburg, alle sechs gestarteten Arbeiten wurden mit Preisen ausgezeichnet, dazu gab's einen Schulsonderpreis von der Patentfirma HEW.

Gewonnen haben einen

### 1. Preis

Ulrike Mohr und Daniela Kleemann im Fachgebiet Chemie mit dem Thema: **Window Color**

### 1. Preis

Torben Schiffner und Lasse Fabisch im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften mit dem Thema: **Kann der Mensch einen Lavastrom wirklich stoppen ?**

### 2. Preis

Johannes Paul Raddatz und Nicolai Fabisch im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften mit dem Thema: **Vulkanismus und Plattentektonik im Labor**

### 2. Preis

Jesper Dramsch im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften mit dem Thema: **Unterscheiden sich der helle und der rote Buntsandstein im Helgoländer Felsen nur in der Farbe?**

### 3. Preis

Johannes Hufschmidt im Fachgebiet Physik mit dem Thema: **Die Kräfte des Supercoiling**

### 3. Preis

Niklas Mette und Florian Jendro im Fachgebiet Physik mit dem Thema: **Surfing USA**

Betreuungslehrer:

Holger Brüning (Chemie), Wolfgang Fraedrich (Geo- und Raumwissenschaften), David Hingston (Physik)

## Landeswettbewerb Jugend forscht 26./27. März 2001

### Fachgebiet Chemie:

Jeremias Lauterbach & Nils Wüpper (beide S2)  
Tränenreizstoffe in der Zwiebel

### 2. Preis

und als Sonderpreis ein Forschungspraktikum bei der Shell AG

Elif Bilgin & Nicole Westermann (beide S 2)  
Lebensmittelanalytik

### Urkunde

### Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften:



### 1. Preis bei Jugend forscht

2001 Sabrina Ließ & Julika Riegert

Sabrina Ließ (Abi 2000) & Julika Riegert (Abi 1999)

Einheitsbrei oder Vielfalt in der Petrographie der Eldfell-Vulkanite ?  
Eine differenzierte Analyse der unterschiedlich aussehenden Gesteine

### 1. Preis und Teilnahme am Bundeswettbewerb vom 10. - 13. Mai 2001

Anna Zaubitzer (Abi 2000)  
Das Ältestquartär von Lieth - Selten war das irdische Klima in jüngerer geologischer Vergangenheit derartigen Schwankungen ausgesetzt

### 2. Preis

Nadine Negle & Melanie Kohn (beide S 4)  
Tephra auf Heimaey: Ist die Schichtung der vulkanischen Auswurfmassen nur eine optische Täuschung? - Gesteinsanalysen geben Aufschluss

### 3. Preis

Paula Lobeck (S 2)  
Standortweiterung des IKEA-Konzerns in Norddeutschland:  
Ist IKEA-Schnelsen überlastet ?  
- Eine Standortanalyse

### 3. Preis

Nadine Soltwisch, Silke Pretzlick & Anna Zaubitzer (alle Abi 2000)  
Auch nach 27 Jahren: Eldfell hat immer noch Fieber Messung und Analyse der aktuellen Temperaturen des jungen Vulkans auf Heimaey (Island)

### Sonderpreis des Verbandes Deutscher Schulgeographen (200,00 DM)

Svenja Metz & Birte Palder (beide S 2)  
Eine Reise durch die "tiefste erdgeschichtliche Vergangenheit", Finnlands Gesteine erzählen uns Genaueres.

### Urkunde

Bianka Spötter & Maike-Stephanie Vetter (beide S 2)

Norderstedt: eine Symbiose zwischen Mensch und Natur?

Eine Arbeit über die Stadtentwicklung Norderstedts aus geographischer Sicht

### Urkunde

### Fachgebiet Technik:

Marco Brunotte (S 4)

Lösungen für das Trinkwasserproblem Die Zukunft der Menschheit hängt davon ab!

### 2. Preis

**Gymnasium Heidberg Sonderpreis des Bundesministeriums für Forschung und Technologie** in Höhe von 500,00 DM

Betreuungslehrer:

Holger Brüning (Chemie), Wolfgang Fraedrich (Geo- und Raumwissenschaften und Technik)

Unsere ehemalige Schülerin Julika Riegert (Abi 1999) wurde für ihre herausragenden Leistungen bei Jugend forscht in den Jahren 1996 bis 2001 (sechs Mal ununterbrochen teilgenommen, jedes Mal ein Preis: 2x 1. Preis, 2x 2. Preis, 2x 3. Preis auf Landesebene, 1999 auch 1. Preis auf Bundesebene und Sonderpreis beim "11th European Union Contest for Young Scientists") mit einem **Sonderpreis des Amtes für Schule** in Höhe von 500,00 DM ausgezeichnet. Mit dieser tollen Serie ragt Julika unter mehreren zehntausend Jugend-forschlern seit 1966 heraus!

Das Gymnasium Heidberg hat in den Wettbewerben **Schüler experimentieren** und **Jugend forscht** zusammen 16 Wettbewerbsarbeiten in vier Fachgebieten gestellt, insgesamt gab es 12 Platzierungen (3 x 1. Preis, 5 x 2. Preis und 4 x 3. Preis), drei Sonderpreise für Schülerinnen und Schüler sowie zwei Sonderpreise für die Schule.

Damit waren wir nun schon zum fünften Mal nacheinander die erfolgreichste Schule Hamburgs, diesmal mit riesengroßem Abstand.

Und: Wir sind seit 1997 ununterbrochen mit Wettbewerbsarbeiten beim Bundeswettbewerb Jugend forscht vertreten (in fünf Jahren sechs Arbeiten!).

W. Fraedrich

# 1. Unihoc - Turnier 2001

Am Donnerstag, den 22. Februar, fand das erste, vom Schulsprecherteam organisierte Unihoc-Turnier statt. Obwohl wir die Anmeldungen zu diesem Turnier sehr kurzfristig ausgeteilt hatten, gab es ein reges Interesse von euch, was uns sehr freute. In der Wertung der achten und neunten Klassen hatten sich vier Mannschaften gemeldet. Die zehnte bis dreizehnte Klasse war mit sieben Mannschaften am Start. Bevor wir das offizielle Turnier begannen, fand das Eröffnungsspiel Schulsprecherteam gegen Lehrer statt. Unsere Frage: könnten wir uns endlich mal gegen die immer rechthabenden Lehrer durchsetzen? Die Lehrermannschaft bestand aus Frau Theeß, Herrn Hauptvogel, Herrn Fehrmann und Herrn Krannenber. In unserem Team spielte Felix (Stufensprecher der dreizehnten) als Verstärkung mit. Schon nach kurzer Zeit ging unser Team in Führung. Es gab einige spektakuläre Szenen und ich glaube, dass es uns allen viel Spaß gemacht hat. Ein Dankeschön also an die Lehrermannschaft, die keine Chance gegen dieses Schulsprecherteam hatte und letztendlich mit 4:2 verlor; lustig war es allemal.

Nach dieser netten Einstimmung auf den Wettkampf waren die Spielfelder für die achten und neunten Klassen frei. Wir spielten nach dem KO-System, so dass nach den ersten beiden Spielen die Mannschaften für das Finale fest standen. Es waren die "armen Irren" und die "Stehpinkler". Während sich diese Mannschaften ausruhten, begannen die älteren mit ihren Spielen. Bei manchen Mannschaften vermisste ich das taktile Spielen, das durch einen gewissen Körpereinsatz ersetzt wurde. So war es auch nicht immer einfach für den Schiedsrichter. Ein Dank geht in diesem Zusammenhang auch an Boris, der uns beim Pfeifen tatkräftig unterstützte. Nach dem Halbfinale standen die beiden Mannschaften "Team 99" und "2 good 4 u" für das Finale fest. Nachdem sich beide Teams mit ein paar Waffeln, Kuchen oder Salat gestärkt hatten, ging es los. Das Spiel ging schließlich 5:4 zu Gunsten des ältesten Teams aus. Sie hatten es schon mit ihrem Teamnamen vorausgesagt - "2 good 4 u" - sie waren einfach zu gut.

Als letztes spielten die beiden Siegermannschaften gegeneinander. Es war wirklich ein spannendes Spiel und man konnte nicht hören,

dass das Publikum kleiner geworden war. Nach 2 x 4 Minuten stand es 2:2, auch die Verlängerung von 2 x 1 Minute brachte keinen Gesamtsieger. Also musste die Entscheidung im Penaltyschießen entschieden werden. Letztendlich gewannen die "Stehpinkler" mit 4:3, die den Ball mit viel Gefühl in das kleine Tor beförderten. Ein verdienter Sieg für Byron Bahlhorn, Tim Hoffmann, Paul Gross, Benjamin Kleeberg, Benjamin Kruk und Fabian Plambeck. Sie hatten für diesen Anlass sogar extra T-Shirts mit ihrem Mannschaftsnamen beschrieben. Alleine diese Tatsache hätte einen extra Punkt verdient.

Uns hat es viel Freude bereitet, dieses Turnier für euch zu organisieren, auch wenn es manchmal etwas stressig war. Wir hoffen, dass es euch ebenso viel Spaß gemacht hat mitzuspielen.

Eure Meinung zählt! Gebt uns doch noch mal eine Rückmeldung. Wie fandet ihr das Turnier, wollt ihr noch mal eines?, Lob, Kritik... alles ist erlaubt... legt den Brief einfach in unser Fach im Sekretariat.

Wiebke Dittmer (Schulsprecherteam)

## T-O-M-B-O-L-A

Schon lange vor unserer Zeit wurde das Projekt Basketballkorb von mehreren Schulsprecherteams in Angriff genommen, wobei die Durchführung meist an der Finanzierung scheiterte.

Wir überlegten lange hin und her bis wir zu dem Entschluss kamen, dass mit einer Tombola wohl in geringster Zeit der grösste Ertrag erreicht werden könnte. Jetzt fing die eigentliche Arbeit erst an, Spenden wurden in Langenhorn und Umgebung gesammelt, anschließend musste auch von unserer Seite aus mehr als nur ein Abend für das Eintragen in Listen und Nummerieren der Preise geopfert werden. Auf einmal schien der Tag der offenen Tür des Gymnasiums Heideberg gar nicht mehr in weiter Ferne zu liegen. Die Zeit verging schneller als uns lieb war, doch erwarteten wir diesen Tag mit großer Spannung. Wohl jeder von uns stellte sich die Frage, ob die Tombola ein Erfolg werden würde oder nicht.

Alle unsere Ängste waren umsonst, die vorhandenen Lose waren schon nach wenigen Stunden

ausverkauft und der von uns aufgebaute Stand mit den Preisen war wie leergefegt. Kurz gesagt, unsere "Arbeit" war schneller und leichter erledigt als erwartet. Allerdings kamen wir alle zu dem gleichen Ergebnis, dass bei Wiederholung einer solchen Tombola einfach mehr Lose für den Verkauf eingeplant werden müssen.

Der große und für uns entscheidende Moment war gekommen, hatten wir genug Geld eingenommen, um unseren Mitschülern und uns den langersehten Wunsch vom Basketballkorb zu erfüllen? Ja das Werk war vollbracht, insgesamt wurden mehr als 1.000 DM eingenommen, ein riesiger Erfolg!

Es darf nicht in Vergessenheit geraten, dass die Finanzierung des Basketballkorbes ohne unsere Spender, denen wir hiermit noch einmal herzlich danken und natürlich all den fleißigen Käufern nahezu unmöglich gewesen wäre. Ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Euer Schulsprecherteam

Aktuelles aus dem Schulverein



## Der € kommt

Liebe Eltern und Mitglieder des Schulvereins, der Euro kommt, und auch wir vom Schulverein müssen uns darauf einrichten. Zum kommenden Schuljahresbeginn (Sep. 2001) wird der Schulverein seine Buchhaltung auf den EURO umstellen. Alle Zahlungen und Beitragseinzüge werden dann in EURO erfolgen. Alle Mitglieder werden deshalb in den kommenden Wochen von uns per Post ein Schreiben mit allen erforderlichen Informationen erhalten. Wir bitten um freundliche Beachtung. Bitte teilen Sie uns aus diesem Grund unbedingt bei einer kürzlich erfolgten Adressenänderung Ihre neue Adresse mit.

Ihr Schulvereinsvorsitzender  
Peer Raddatz



## IMPRESSUM

gymnasium  
heideberg

Der Große Heideberger wird herausgegeben vom Elternrat und dem Kollegium des Gymnasiums Heideberg

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Wiebke Dittmer, Katharina Sedat  
W. Fraedrich, R.Keil

Redaktion: Dr. Elke Hertel (Hr),  
Iris Hübel (Hü),  
Peer Raddatz (Rz)

e-Mail: peer.raddatz@lht.dlh.de

Layout: Peer Raddatz (Rz)

Druck: Freese

Adresse: Fritz-Schumacher-Allee 200  
22417 Hamburg

Tel.: 040/428 892 02

Fax: 040/428 892 327

<http://www.hh.schule.de/gymheideberg>

Bank: Norderstedter Bank

BLZ: 200 691 11

Kto.-Nr.: 64 21 85

Schulverein des Gymnasiums  
Heideberg

Stichwort: „Der Große Heideberger“

Auflage: 1000

## - TERMINE - TERMINE - TERMINE -

2.05.2001	10 -19 Uhr	Gy Heideberg aktiv bei Europatagen auf dem Rathausmarkt
4. Mai 2001	11 Uhr	Siegerehrung Europäischer Wettbewerb (mit ca.30 Heidebergern)
10.05.2001	-	Pädagogische Jahreskonferenz, kein Unterricht
15. Mai 2001	-	Landessprachenfest mit 2 Russischgruppen aus Gy Heideberg
21.- 26. 05.	-	Pfingstferien
19/20/21.6.01	19:30 Uhr	Theaterkurs : Dr. Engelhardt: "Die Dreigroschen-Oper"
29. Jun 01	-	Abiturfeier
4. Jul 01	-	Beginn des Zirkusprojekts der 6. Klassen
12. Jul 01	18.30 Uhr	Zirkusaufführung
17. Jul 01	-	Verabschiedung Schulleiter Volker Langer
19.7 - 29.8.01	-	Sommerferien